

A. A.  
H. 12. P.

FY.

N o t i z .

Die Berichte über das gegenwärtige Programm des Cornichons sind widersprechend insofern, als die untergeordneten Polizeiorgane, ein Polizist und eine Polizeiassistentin, an verschiedenen Teilen entschieden Anstoss nehmen, während der Polizeidirektor des Kantons und sein Sekretär, die Herren Regierungsrat Briner und Dr. Altorfer, das Programm als annehmbar, ja ausgezeichnet belobigen!

In aussenpolitischer Hinsicht verdient das Hauptinteresse die Szene mit dem deutschen Gesandten. Sie ist inhaltlich geistlos und läppisch; sie hat nicht die komische Wirkung einer Karikatur, weil sich darin kaum ein Zug findet, der wirklich als blosser Uebertreibung oder Verzerrung eines fein beobachteten Zuges gelten könnte. Das Ganze hängt in der Luft und dient nur zur Lächerlichmachung des genannten Diplomaten und mehr noch des Politischen Departements. Es widerspricht durchaus den Grundsätzen internationaler Höflichkeit, dass ein beim Bundesrat beglaubigter Gesandter auf die Bühne gebracht wird. Diese Programmnummer ist in der vorliegenden Fassung auf jeden Fall zu streichen, und es kann sich sogar die weitere Frage stellen, ob nicht deswegen Strafmassnahmen gegen das Cornichon zu ergreifen seien, wie beispielsweise Verbot von Aufführungen während einer gewissen Zeit.

Aber auch weitere aussenpolitische Einzelheiten haben m.E. den Charakter von übeln Entgleisungen ("Es tagt im Osten" - "Ich bin wirklich neutral, ich habe ebenso grosse Sympathie für England wie Amerika"). Diese Leute spielen mit dem Feuer in einer geradezu unverantwortlichen Art, als ob nicht der leiseste Schimmer von der uns umgebenden Wirklichkeit sie je berührt hätte. Besteht wirklich keine Möglichkeit, dem Cornichon alle aussenpolitischen Spässe und Anspielungen ein für allemal grundsätzlich zu untersagen?



- 2 -

Zur innenpolitischen Tendenz haben wir uns nicht zu äussern; indessen muss man sich schon fragen, wohin das systematische Verächtlichmachen und Herunterreissen des Bundesrates führen soll und wer davon schliesslich einen Nutzen hat. An andern geeigneten Gegenständen für Witz und Spott fehlt es in der Schweiz wirklich nicht.

17.XII.42.

W.

7e partie interview at 400

17/12

P. G.

Il me fut donné deux tard. -

17.12.42

P. G.